



FAKTEN

**Bedeutung
der
Berufslehre
wird noch
zunehmen**





Die Lehre bleibt stark

- Für Zehntausende Jugendliche hat im August die Berufslehre begonnen.
- Die Lehre bleibt der wichtigste Bildungsweg nach der obligatorischen Schule – mit besten Perspektiven für den Arbeitsmarkt der Zukunft.
- 63 % der Jugendlichen wollten eine Lehre beginnen.
- 74'000 Lehrstellen wurden angeboten.





Praxis wird noch wichtiger

- Ein Hochschulabschluss ist heute kein Garant für einen einfachen Berufseinstieg.
- Bei Master-Absolventinnen und -Absolventen von Universitäten ist die Erwerbslosenquote ein Jahr nach Abschluss von 3,9 % auf 6,4 % gestiegen.
- Die Berufsbildung ist direkt auf die Arbeitsmarktfähigkeit ausgerichtet.
- ➡ Die Jugendlichen lernen, was sie für den Beruf brauchen – und schaffen eine starke Basis für die Weiterbildung.





Vorbereitung beginnt vor der Lehre

- Gute Berufsorientierung beginnt nicht erst bei der Berufswahl.
- Entscheidende Grundkompetenzen müssen bereits in der obligatorischen Schule sitzen.
- Sprache, Kommunikation und weitere grundlegende Kompetenzen sind zentral für einen erfolgreichen Start in die Lehre.
- Deshalb braucht es einen ständigen Dialog zwischen Schule und Gewerbe – auch in der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen.





Vorbereitung beginnt vor der Lehre

- Gute Berufsorientierung beginnt nicht erst bei der Berufswahl.
- Entscheidende Grundkompetenzen müssen bereits in der obligatorischen Schule sitzen.
- Sprache, Kommunikation und weitere grundlegende Kompetenzen sind zentral für einen erfolgreichen Start in die Lehre.
- Deshalb braucht es einen ständigen Dialog zwischen Schule und Gewerbe – auch in der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen.



Die Lehre stärkt fürs Leben



«Die Lehre stärkt junge Menschen fachlich und persönlich – und schafft damit wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.» - Urs Furrer, Direktor, sgV.

Eine nationale WorkMed-Studie mit knapp 45'000 Lernenden zeigt:

- Rund 90 % erleben sich seit Beginn der Lehre als verantwortungsbewusster und kompetenter.

sgv@usam



Damit das Erfolgsmodell bleibt

- Die Ausbildungsbereitschaft des Gewerbes muss erhalten bleiben.

Dafür braucht es: weniger Bürokratie für Lehrbetriebe, solide Grundkompetenzen bei Jugendlichen, eine enge Zusammenarbeit von Schule und Gewerbe, mehr Praxisbezug in Unterricht und Lehrerbildung

Denn hinter dem Erfolgsmodell Berufsbildung stehen Zehntausende Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende.

Die Lehre hat Zukunft. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass sie stark **bleibt**.